

# **Aufruf zur öffentlichen Teilnahme am CDU-Parteitag am 5. Dezember in Düsseldorf**

Wachstum, Arbeit, Wohlstand versprechen sie öffentlich, Sozialabbau, Arbeitslosigkeit, Armut halten sie für notwendig. Die Hartz-Gesetze, durch die bereits jetzt Millionen von Menschen ins soziale Aus katapultiert werden, sind noch nicht ganz umgesetzt, da schickt sich die sich christlich und demokratisch nennende Union an, diese Politik noch zu verschärfen.. In nie dagewesenem und sich ständig steigendem Tempo überbieten sich die Statthalter von Wirtschaft und Kapital mit immer radikaleren Forderungen zur Ausplünderung derer, die noch Arbeit haben und Ausblutung derjenigen, die keine mehr haben.

Und so sieht ihr Horrorkatalog aus:

- Abschaffung des Kündigungsschutzes
- Arbeitszeitverlängerung
- Abschaffung der Tarifautonomie
- Abschaffung des Rechtsanspruchs auf Teilzeitarbeit
- Kopfpauschale in der gesetzlichen Krankenversicherung
- Ausweitung des Niedriglohnssektors
- Verschärfter Druck auf Erwerbslose durch Leistungskürzungen
- Einführung bundesweiter Studiengebühren
- Senkung des Spitzensteuersatzes auf 32%

Wie durch diese Maßnahmen Arbeitsplätze geschaffen und Massenkaukraft gestärkt wird, verraten sie uns nicht. Sie wissen und wollen es auch nicht. Wir aber wissen, dass Arbeitszeitverlängerung nicht nur keinen zusätzlichen Arbeitsplatz schafft, sondern auch bestehende Arbeitsplätze vernichtet. Den Abbau des Kündigungsschutzes gab es hierzulande unter Helmut Kohl schon einmal. Kein einziger Arbeitsplatz ist hierdurch geschaffen worden. Entsolidarisierung der Gesellschaft und Einschüchterung derer, die noch Arbeit haben und um ihren Arbeitsplatz bangen müssen, sind nur einige der Folgen dieser verheerenden, gegen die Interessen der Mehrheit der Menschen gerichteten Politik.

Durch die Abschaffung der Tarifautonomie sollen dazu die Gewerkschaften in ihrem Nerv getroffen und als Arbeitnehmerorganisationen überflüssig gemacht werden.

Scheinheilig werden dringend notwendige Reformen wie zum Beispiel im Bildungssektor mit dem Hinweis darauf abgelehnt, dass die öffentlichen Kassen leer seien. Mit der beabsichtigten Senkung des Spitzensteuersatzes werden die öffentlichen Kassen zugunsten der Großverdiener weiter geplündert.

Sie sollen deutlich vernehmen, was wir von ihnen halten!  
Deshalb statten wir ihrem Parteitag einen Besuch ab!

Treffpunkt: 5.12.2004/13.30 Uhr, DGB-Haus Düsseldorf, Friedrich-Ebert-Straße

Düsseldorfer Sozialforum

[www.duesseldorfersozialforum.de](http://www.duesseldorfersozialforum.de), Telefon: 0211-66 91 21 (Arbeitslosen-Initiative)

ViSdP: F. Meyer, M. Schmid

Düsseldorfer Sozialforum